



**Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.**

**KONZEPTION**

**AMBULANT BETREUTES WOHNEN**

**für  
Menschen  
mit Behinderung**

---

Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.  
Meiningerstraße 55  
97616 Bad Neustadt/Saale  
Tel.: 09771 / 63 09 94-10  
Fax.: 09771 / 63 09 94-11  
E-Mail: [info@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de](mailto:info@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de)  
[www.lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de](http://www.lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de)

## **Inhaltsverzeichnis** (zu Punkt 8.3 der Gesamtkonzeption)

	Seite
1. Vorwort	1
2. Träger des „Ambulant Betreuten Wohnens“	1/2
3. Einrichtung und Ansprechpartner	2
4. Zielgruppe	2/3
5. Ziel des „Ambulant Betreuten Wohnens“	3
5.1 „Ambulant betreutes Wohnen“ – Ein Schritt zur Normalisierung der Lebensverhältnisse	3
5.2 „Ambulant betreutes Wohnen“ – Selbstständiger Leben	3
5.3 Individualisierung der Hilfestellung	3/4
5.4 Wahl der eigenen Wohnung und Integration	4
6. Aufnahme	4
6.1 Aufnahmekriterien	4
6.2 Aufnahmeverfahren	4
7. Unterstützung und Hilfsangebote	5/6
8. Personal	6

## **1. Vorwort**

Die Hilfe zur Selbsthilfe ist die Leitlinie der pädagogischen Arbeit in der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Das Ambulant Betreute Wohnen ist neben den Wohnstätten, der Außenwohngruppe und dem Wohntraining ein wesentlicher Bestandteil der Lebenshilfe.

Das vorliegende Konzept soll einen Überblick über die Strukturen und Dienstleistungsinhalte des Ambulant Betreuten Wohnens geben und als Orientierungshilfe bei einem Aufnahmeantrag dienen.

Das Ambulant Betreute Wohnen ist eine flexible Wohn- und Lebensform, unter der die Entwicklung und die Schwere der Behinderung sowie die damit verbundenen Einschränkungen berücksichtigt werden.

Hat ein Mensch mit einer Behinderung die Fähigkeit und Fertigkeit entwickelt sowie den Willen, mit einem anderen Menschen mit Behinderung oder auch alleine zu leben, eröffnet ihm die Lebenshilfe, eine dieser Lebens- und Wohnformen wählen zu können.

Allerdings muss dabei gewährleistet werden, dass bei einer Verschlechterung der Fähigkeiten, z.B. durch Alter oder Krankheit, ein Wechsel in eine Wohnform mit intensiverer Betreuung möglich ist (z.B. in eine Wohnstätte).

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Angebote des Ambulant Betreuten Wohnens flexibel gestaltet sind und jeder Entwicklungsphase eines Menschen mit Behinderung gerecht werden.

## **2. Träger des „Ambulant betreuten Wohnens“**

Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Geschäftsstelle

Meininger Straße 55

97616 Bad Neustadt/Saale

Tel.: 09771 / 63 09 94-10

Fax: 09771 / 63 09 94-11

E-Mail: [info@lebenshilfe@rhoen-grabfeld.de](mailto:info@lebenshilfe@rhoen-grabfeld.de)

Der Verein Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. mit Sitz in Bad Neustadt ist Träger verschiedener Einrichtungen für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Ziel ist es insbesondere Menschen mit einer geistigen und/oder Mehrfachbehinderung von Geburt an lebenslang zu begleiten und zu unterstützen.

Neben den Wohnangeboten sind noch folgende Einrichtungen in der Trägerschaft der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.:

- Interdisziplinäre Frühförderstelle für den Landkreis Rhön-Grabfeld gGmbH
- Fachtherapeutische Praxis für Logopädie, Ergotherapie und Krankengymnastik Schwerpunkt geistige Behinderung für den Landkreis Rhön-Grabfeld gGmbH (F.L.E.K.)
- Schulvorbereitende Einrichtung mit Tagesstätte
- Förderzentrum Unsleben mit dem Förderschwerpunkt geistiger Entwicklung mit Tagesstätte
- Tagesförderstätte für erwachsene behinderte Menschen mit dem Schwerpunkt einer geistigen Behinderung
- Offene Behindertenarbeit mit familienentlastendem Dienst und Freizeitbereich

Die Werkstätten für behinderte Menschen im Landkreis Rhön-Grabfeld befinden sich in der Trägerschaft der Lebenshilfe für Behinderte e.V. Schweinfurt.

Die Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. ist Mitglied im Landesverband (Sitz Erlangen) und der Bundesvereinigung der Lebenshilfe (Sitz Marburg).

### **3. Einrichtung und Ansprechpartner**

Ansprechpartnerin:

Petra Achtziger

Geschäftsstelle der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

Meininger Straße 55

97616 Bad Neustadt/Saale

Tel.: 09771 / 63 09 94-10

Mo – Fr: 12:30 bis 16:00 Uhr

Fax: 09771 / 63 09 94-11

E-Mail: [oba@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de](mailto:oba@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de)

### **4. Zielgruppe**

Das Ambulant Betreute Wohnen richtet sich an Frauen und Männer mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, die dauernd auf die Betreuung und Unterstützung angewiesen sind. Die Betreuten haben in der Regel im Vorfeld erfolgreich am Wohntraining der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. teilgenommen. (Aufnahmekriterien siehe 6.1)

## **5. Ziel des „Ambulant Betreuten Wohnens“**

Ziel des Ambulant Betreuten Wohnens ist es, Menschen mit Behinderung in der persönlichen Gestaltung ihres Lebens so zu unterstützen, dass sie entsprechend ihrer Fähigkeiten so eigenständig wie möglich in einem eigenen Haushalt leben können.

### **5.1 „Ambulant betreutes Wohnen“ – Ein Schritt zur Normalisierung der Lebensverhältnisse**

Das Ambulant Betreute Wohnen ermöglicht, entsprechend der im Grundgesetz verankerten freien Persönlichkeitsentfaltung und der freien Gestaltungsmöglichkeit der individuellen Wohnform, dass Menschen mit Behinderung in vergleichbaren Strukturen wie Menschen ohne Behinderung wohnen und leben können.

Durch eine qualifizierte Betreuung und Begleitung sind Menschen mit Behinderung in der Lage alleine oder mit einem Mitbewohner in einer eigenen Wohnung leben und ihren Alltag weitestgehend selbstständig gestalten zu können.

Um eine größtmögliche Normalisierung zu erreichen, legen wir Wert darauf, dass die Betreuten selbst Mieter ihrer Wohnung sind.

### **5.2 „Ambulant betreutes Wohnen“ – Selbständiger leben**

Ziel des Ambulant Betreuten Wohnens ist es, die Menschen mit Behinderung dahingehend zu fördern bzw. zu mobilisieren, dass diese sich in ihren alltäglichen Lebens- und Wohnsituationen weitgehend selbstständig zu rechtzufinden.

Wir verfolgen mit unseren Angeboten, wie Beratung, Begleitung und Assistenz, dass unsere Bewohner die größtmögliche Unabhängigkeit von fremder Hilfe erlangen und sich ihnen durch die zunehmende Selbständigkeit neue Lebenschancen und Perspektiven eröffnen. Vor allem aber soll ihnen dadurch das Gefühl vermittelt werden, so leben und wohnen zu können wie Menschen ohne Behinderung.

Positiv auf die Entwicklung der Persönlichkeit wirkt sich zudem aus, dass die Bewohner selbst Mieter seiner Wohnung ist (und nicht mehr „nur“ ein Heimbewohner). Das Gefühl für sich verantwortlich zu sein, kann zu einer Steigerung der Selbstsicherheit und des Selbstbewusstseins führen.

### **5.3 Individualisierung der Hilfestellungen**

Die Betreuung der Menschen mit Behinderung muss sich nach deren individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten richten. Voraussetzung hierfür ist, dass die Bewohner im „Ambulant betreuten Wohnen“

ernst genommen und ihre Meinungen, Vorstellungen und Wünsche aktiv unterstützt werden.

## **5.4 Wahl der Wohnungen und Integration**

Ausschlaggebend für die Wahl der Wohnung und die damit verbundene Integration in die Gesellschaft sind u.a.:

- Verschiedene, gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten
- Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln (Stadtbus)
- Freizeitangebote, ...

## **6. Aufnahme**

### **6.1 Aufnahmekriterien**

Grundbedingung für die Aufnahme in das Ambulant Betreute Wohnen ist der ausdrückliche und eigenständig geäußerte Wunsch des Menschen mit Behinderung auf eine selbständige Wohn- und Lebensform.

Es muss klar erkennbar sein, dass durch eigene Motivation dazu beigetragen wird, dieses Ziel zu erreichen und die entsprechende Unterstützung und Begleitung angenommen wird.

Die Fähigkeit, selbständig Hilfestellung fordern zu können, gilt als weitere wichtige Voraussetzung für die Betreuung im Ambulant Betreuten Wohnen.

In einer Vorbereitungsphase, die entweder in einer Wohnstätte oder im Wohntraining stattfindet, erlernen die Bewohner durch eine gezielte pädagogische Betreuung die wichtigsten Grundkompetenzen in den lebenspraktischen und sozialen Bereichen

### **6.2 Aufnahmeverfahren**

- Beratungsgespräch mit den Bewerbern und deren gesetzlichen Betreuern
- Ermittlung des Hilfebedarfs und Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Kostenzusicherung
- Abschluss eines Betreuungsvertrages

## 7. Unterstützungs- und Hilfsangebote

Durch die Betreuung im Ambulant Betreuten Wohnen unterstützen und helfen unsere Mitarbeiter/innen durch Beratung, Begleitung und Assistenz die Bewohner in folgenden Bereichen:

### individuelle Grundversorgung

- Ernährung
- Körperpflege und persönliche Hygiene (Haushalt)
- Aufstehen und Zu-Bett-Gehen
- An- und Ausziehen

### alltägliche Lebensführung

- Einkaufen (sachgemäßer Umgang und Lagerung von Lebensmitteln, Frische, Haltbarkeit,...)
- Zubereitung von Zwischen- und Hauptmahlzeiten
- Geldverwaltung (Haushaltsgeld, Taschengeld)
- Wäschepflege (sortieren, waschen, bügeln)
- Ordnung in den eigenen sowie in den gemeinschaftlichen genutzten Räumen (Hausordnung)
- Regeln von finanziellen und (sozial-) rechtlichen Angelegenheiten (Bankgeschäfte, Schriftverkehr, Behördengänge)

### Gestaltung sozialer Beziehungen

- Aufrechterhaltung und Aufbau stabiler sozialer Beziehungen zu Mitbewohnern, Angehörigen, Freunden, fremden Personen und Gruppen
- Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben
- Vermeidung von Isolation
- Einhaltung von Absprachen
- Klärung von Konflikten
- Gestaltung der freien Zeit (Hobbys, Teilnahme an Freizeitangeboten)

### Emotionale und psychische Entwicklung

- Bewältigung von Angst, Unruhe, Spannungen, Antriebsstörungen, paranoider oder affektiver Symptomatik, allgemeine und persönliche Probleme
- Umgang mit und Abbau von erheblich selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen
- Krisenintervention

### Gesundheitsförderung und -erhaltung

- Beobachtung und Überwachung des Gesundheitszustandes
- gesundheitsfördernder Lebensstil (gesunde Ernährung, spezielle Diäten)
- Umgang und Kontrolle bei Suchtmitteln (Alkohol)
- Ausführung ärztlicher oder therapeutischer Verordnungen
- Begleitung zu Arztbesuchen

### Arbeit und Tagesstruktur

- Kontakt zur „Werkstatt für behinderte Menschen“ der Lebenshilfe Schweinfurt (Absprache mit Gruppenleiter, Planung)
- Kontakte zu Arbeitsgebern und Arbeitsstellen außerhalb der „WfbM“
- Kontakt zu Einrichtungen, die tagesstrukturierende Angebote bieten

### Orientierung

- Orientierung in vertrauter und fremder Umgebung
- Erreichbarkeit und Zugang der öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn)

### Sonstiges

- Hilfe bei der Wohnungssuche und Begleitung bei Besichtigungsterminen
- Ausstattung und Einrichtung der eigenen Wohnung

## **8. Personal**

- Personalschlüssel

Ein Betreuungsschlüssel ist notwendig und angemessen. Dieser entspricht dem der Wohnstättengruppen der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V.

- Qualifikationen

Das Angebot des Ambulant Betreuten Wohnens umfasst sämtliche Lebensbereiche und -phasen. Aus diesem Grund setzen wir bei unseren Mitarbeiter/innen ein großes Maß an fachlicher Kompetenz und persönlicher Lebenserfahrung vorausgesetzt.

Unsere Mitarbeiter/innen sind Sozialpädagogen, Erzieher oder Heilerziehungspfleger, die entsprechende Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung vorweisen können.

- Stundenumfang für Assistenz, Beratung und Begleitung

Der Umfang der täglichen und wöchentlichen Betreuung wird am individuellen Hilfebedarf jedes einzelnen Bewohners errechnet und von den jeweiligen Kostenträgern festgelegt.

Stand 05/2006